

REFERIERENDE

Max Erhardt, Quartiersmanager in Kempten-Ost für die Diakonie Kempten; Trainer, Moderator, Dozent und Autor im Bereich interne Kommunikation

Carsten Fürstenberg, Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde St. Bartholomäus Nürnberg-Wöhrd und Referent für Diakonie im sozialen Nahraum des Diakonischen Werks Bayern e.V.

Dr. Florian Höhne, Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik und Hermeneutik) an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin u. a. mit den Forschungsschwerpunkten Medienethik und Digitalisierung

Monika Ittner, Koordinatorin des Seniorennetzwerks Nürnberg Nordstadt (DIAKO-NEO KdöR); aktueller Arbeitsschwerpunkt in der Ermöglichung des Zugangs zur digitalen Welt und ihrer Chancen für Off-Liner-Senior:innen

Martina Jakubek, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Supervisorin, Systemische Beraterin und Hypnosystemische Coachin; Referentin im „forum alter & generationen“ im Amt für Gemeindedienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg

Jochen Keßler-Rosa, Pfarrer; Vorstand sowie zuvor Geschäftsführer des Diakonischen Werks Schweinfurt e.V.; Vorsitzender des Diakonischen Rates der Diakonie Bayern sowie Regionalbeauftragter der Diakonie in Unterfranken

Uwe Kraus, Dipl. Sozialpädagoge; langjähriger Leiter der offenen sozialen Dienste sowie Leiter der Ehrenamtsakademie des Diakonischen Werks Schweinfurt e.V.

Prof. Dr. Gesa Lindemann, Professorin für Soziologie am Institut für Soziologie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg; Arbeitsschwerpunkte u.a. in der Geschlechterforschung, der soziologischen Theoriebildung und in der Sozial- und Gesellschaftstheorie sowie im Verhältnis von Soziologie und Anthropologie

PD Dr. Helga Pelizäus, Privatdozentin an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Alter(n) und (digitale) Technik an der Universität der Bundeswehr München sowie Mitglied der Sachverständigenkommission für den Achten Altersbericht der Bundesregierung

Dr. Jürgen Pelzer, Referent für Digitalisierung und Netzwerkbildung im Diakonie. Kolleg. des Diakonischen Werks Bayern; Diplomtheologie, Erwachsenenbildner und Coach; Leiter des Projekts „Vernetzte Vielfalt – digital agil in Kirche und Diakonie“

Kathrin Regenhart, Diakonin und Sozialarbeiterin (B.A.); Projektleiterin des Feuchtwanger Familienprojekts – Generationen verbinden

Dr. Janina Stiel, Projektleiterin Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

Renate Wolfrum, Projektleiterin „Quartier aktiv voran“ des Diakonischen Werks Bayern, e.V., Nürnberg

Eva Zein, Sozialarbeiterin (B.A.); Projektleiterin des Feuchtwanger Familienprojekts – Generationen verbinden

Dieter Zorbach, Realschulrektor i. R.; Prädikant und Initiator der Initiative 55 plus minus im Dekanat Nassauer Land der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau; Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Bornich

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Erbitten wir direkt online. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie auch die Rechnung über den Tagungsbeitrag. Nach Begleichung der Rechnung senden wir Ihnen einen Tag vor Tagungsbeginn die Zugangsdaten zu. **Anmeldeschluss ist 17. Januar 2022.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **17. Januar 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preis pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Tagungsbeitrag 30.– €



Wir bitten um Begleichung nach Erhalt der Rechnung. Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/_Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock

Veranstaltungsnummer: 0312022

Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender GmbH sind beantragt.



Hinweis zu ZOOM

Wir nutzen Zoom-Lizenzen über einen deutschen Anbieter, der sicherstellt, dass die Übertragung sämtlicher Ton- und Bildsignale ausschließlich über europäische Server geschieht. So möchten wir ein besonders hohes Datenschutzniveau gewährleisten.



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Mensch, vernetz Dich!

Analoge Chancen der Digitalisierung

19./20. Januar 2022 / Online-Tagung

3. Tutzinger Quartierstagung

In Kooperation mit der Diakonischen Werk Bayern e.V. und der Abt. D „Gesellschaftsbezogene Dienste“ der ELKB

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



EMAS
GEPRÜFTES
Umweltmanagement
DE-155-00299



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

EIN NICHT TOLERIERBARER ANTEIL ÄLTERER MENSCHEN HAT KEINEN ODER NUR EINGESCHRÄNKTEN ZUGANG ZU DIGITALEN TECHNOLOGIEN.

Achter Altersbericht (2020)

Unsere Gesellschaft erlebt eine digitale Spaltung. Digitale Technologien im eigenen Leben zu nutzen, hängt zum Beispiel davon ab, wie wohlhabend und wie gebildet jemand ist, welches Geschlecht ein Mensch hat und nicht zuletzt: vom Alter. Gerade Ältere haben oder finden häufig keinen Zugang zum Internet. Sich digital zu vernetzen, stellt schnell eine Hürde dar – wobei auch hier wieder wohlhabende, gebildete und technikaffine Senior:innen im Vorteil sind.

Ältere Menschen sind im Quartier unterwegs. Sie nutzen die Angebote von Nachbarschaftscafés, vernetzen sich in Einkaufshilfen, begegnen sich bei gemeinsamen Ausflügen und kulturellen Veranstaltungen und engagieren sich in ehrenamtlichen Initiativen am Wohnort. Die Kirchen und die Diakonie vor Ort unterhalten hier zahlreiche Angebote und stellen eine wichtige Säule lokaler Gemeinwesenarbeit dar.

Die Corona-Pandemie hat die Achillesferse dieser Arbeit getroffen: Sie lebt von der Begegnung im analogen Raum. So waren gerade Senior:innen besonders von den Kontaktbeschränkungen betroffen, saßen sie doch häufig von jetzt auf gleich – möglicherweise allein – zu Hause. Häufig hatten sie nicht die Möglichkeit, ohne Weiteres auf digitale Begegnungsformate umzusteigen: Es fehlte nicht nur an Geräten und an technischem Wissen, auch die Quartiersarbeit selbst war zu großen Teilen nicht auf digitale Kommunikation eingestellt.

Welche Chancen bietet die Digitalisierung den Menschen im Quartier und besonders Älteren? Wie kann sie für gesellschaftliche Teilhabe und echte Begegnung sorgen, ohne dass digitale und analoge Begegnungsräume gegeneinander ausgespielt werden? Wir werden uns anschauen, welche Projekte in der digital-vernetzten Quartiersarbeit erfolgreich sind, was Kirche und Diakonie dazu beitragen können und welche aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse hilfreich sind.

Gemeinsam möchten wir uns einer Vision des vernetzten Quartiers in der Stadt und auf dem Land annähern, in dem Menschen gerne miteinander leben, am sozialen Leben teilhaben, sich begegnen und engagieren – und dafür sowohl digitale als auch analoge Mittel und Räume nutzen. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister, Studienleiter für „Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care“, Evangelische Akademie Tutzing
KR Bettina Naumann, Referentin für Diakonie, Beratung und themenbezogene gesellschaftliche Aufgaben im Landeskirchenamt der ELKB
Renate Wolfrum, Projektleiterin „Quartier aktiv voran“ beim Diakonischen Werk Bayern e.V.

PROGRAMM

Mittwoch, 19. Januar 2022

12.45 Uhr	Öffnung des digitalen Raumes
13.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister KR Bettina Naumann Renate Wolfrum
13.30 Uhr	Chancen der Digitalisierung für ältere Menschen im Quartier PD Dr. Helga Pelizäus
14.30 Uhr	Digitale Pause
15.00 Uhr	Kirche und Quartier digital Dr. Florian Höhne
15.30 Uhr	Diakonie und Quartier digital Dr. Jürgen Pelzer
16.00 Uhr	Rückfragen und Diskussion zu Quartier, Kirche und Diakonie
16.30 Uhr	Digitale Pause
16.45 Uhr	Einführung zur digitalen Projektvorstellung und -börse Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister
16.55 Uhr	Quartiersarbeit neu denken I Projektvorstellungen
	<ol style="list-style-type: none">1. Initiative 55 plus-minus Dieter Zorbach2. Das Feuchtwanger Familienprojekt Eva Zein und Kathrin Regenhardt3. Ein Baukastensystem zur digitalen Teilhabe für Senior:innen Monika Ittner4. GEOlexa – ein Werkstattbericht Jochen Keßler-Rosa und Uwe Kraus
18.15 Uhr	Quartiersarbeit neu denken I – Projektbörse in Breakout-Sessions
18.45 Uhr	Pause

19.00 Uhr	Vernetzung und digitale Kompetenzen älterer Menschen Dr. Janina Stiel
20.00 Uhr	Ende des ersten Tagungstages

Donnerstag, 20. Januar 2022

08.15 Uhr	Öffnung des digitalen Konferenzraums
08.30 Uhr	Geistlicher Morgenimpuls Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister
09.00 Uhr	Präsent sein im digitalen Raum Prof. Dr. Gesa Lindemann
10.00 Uhr	Quartiersarbeit neu denken II Projektvorstellungen
	<ol style="list-style-type: none">1. Quartier aktiv voran Renate Wolfrum2. Das Gemeindezentrum Schillingfürst Carsten Fürstenberg
	Digitale Pause
	<ol style="list-style-type: none">3. Digital zusammenarbeiten Max Erhardt
18.15 Uhr	Quartiersarbeit neu denken II – Projektbörse in Breakout-Sessions
11.45 Uhr	Senior:innen als digitale Analphabet:innen? Über Stereotype und Klischees Martina Jakubek
12.15 Uhr	Fazit und Verabschiedung Pfr. Dr. Hendrik Meyer-Magister KR Bettina Naumann Renate Wolfrum
12.30 Uhr	Ende der Tagung

KOOPERATIONSPARTNER

Diakonie
Bayern



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Quartier